



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

318/08

1

Sitzungsvorlage

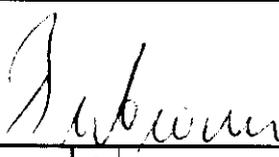
Datum 23 10.2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Schulausschuss	öffentlich	05.11.2008	
2.				
3.				
4.				

Café der Erinnerung
Antrag der SPD- und Bündnis 90/Die Grünen- Stadtratsfraktionen vom 10.06.2008

Beschlussentwurf:

Der nachstehende Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 10.06.2008 beantragten die Stadtratsfraktionen der SPD- und Bündnis 90/Die Grünen in den weiterführenden Schulen der Stadt Eschweiler zweimal jährlich eine Informations- und Diskussionsveranstaltung durchzuführen, in der Zeitzeugen über ihre Erlebnisse im Dritten Reich referieren und aktuelle Themen zum Rassismus mit Schülern erörtert werden können (Anlage 1).

Die weiterführenden Schulen der Stadt Eschweiler wurden um Stellungnahme und Vorschlag konkreter Umsetzungs- und Gestaltungsideen gebeten.

Ebenso wurde Herr Taufenbach, Eschweiler Bürgerinitiative „Gemeinsam gegen Neonazis“, gebeten, konkrete Vorschläge zur Umsetzung des Antrags bzw. Gestaltung oder zu möglichen Partnern für potentielle Veranstaltungen vorzustellen.

In seiner Antwort befürwortete er die Behandlung auch aktueller Themen in den Schulen und verweist auf Erfahrungen aus den Vortragsveranstaltungen von Michael Klarmann an Eschweiler Schulen (Projekte gegen Rechts an der Städtischen Gesamtschule). Weiterhin bot er die Unterstützung der Bürgerinitiative Eschweiler für die weitere Konzeption an.

Die weiterführenden Schulen befürworteten generell den Vorschlag aus dem Antrag, regelmäßig Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Zeitzeugen des Dritten Reichs für die Schülerinnen und Schüler durchzuführen.

Herr Schulleiter Reinartz gibt allerdings die Vielzahl sonstiger schulischer Terminzwänge zu bedenken und regt zunächst an, es bei einer Veranstaltung pro Jahr zu belassen.

Die Verwaltung wird die Angelegenheit mit den Schulleitern und der o.g. Bürgerinitiative weiter vorantreiben und dem Schulausschuss weiter berichten.

ANLAGEN

Anlage 1

**Fraktion Bündnis 90 /
Die Grünen**

SPD-Fraktion

im Rat der Stadt Eschweiler

Herrn
Bürgermeister Bertram
Johannes-Rau-Platz 1

52249 Eschweiler

06.2008

„Café der Erinnerung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragen, in weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft zweimal jährlich eine Informations- und Diskussionsveranstaltung durchzuführen, in der Zeitzeugen über ihre Erlebnisse im Dritten Reich referieren und aktuelle Themen zum Rassismus mit Schülern erörtert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

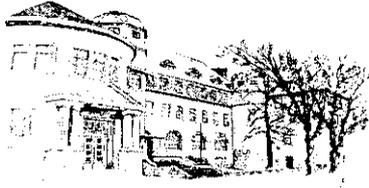


Franz-Dieter Pieta
(Fraktionsvorsitzender)



Leo Gehlen
(Fraktionsvorsitzender)

Handwritten notes and stamps: 10/6, 10-01-08 -> IRF/40, F1 2. JUN. 2008



Datum: 17.09.2008

A 400

Frau Seeger

Ihr Schreiben vom 15.09.08, hier: Café der Erinnerung“

Sehr geehrte Frau Seeger,

wie die Veranstaltung im vergangenen Jahr mit Herrn Butterfas im Rathaus gezeigt hat, haben Lesungen und Diskussionen mit Zeitzeugen über Erlebnisse und Erfahrungen im Dritten Reich für die Schülerinnen und Schüler eine besondere Überzeugungskraft und können den Unterricht sinnvoll ergänzen und unterstützen.

Insofern begrüße ich den Antrag der genannten Ratsfraktionen sehr und werde dafür eintreten, dass Schülergruppen des Städtischen Gymnasiums daran teilnehmen.

Allerdings gebe ich zu bedenken, dass zwei Veranstaltungen pro Jahr auf Dauer insofern etwas viel sind, als sich der Terminplan an den Schulen in den letzten Jahren immer mehr mit Terminen (z.B. für diverse zentrale Prüfungen und Lernstandserhebungen) gefüllt hat, die alle sinnvoll und zum größten Teil auch berechtigt sind, die jedoch zwangsläufig auch zu Unterrichtsausfall und damit möglicherweise zur Beeinträchtigung einer kontinuierlichen und ruhigen Vorbereitung auch zentrale Prüfungen führen.

Deshalb plädiere ich dafür, vielleicht in den ersten beiden Jahren einmal mit einer Veranstaltung im Jahr zu beginnen und nach Auswertung der Erfahrungen damit zu prüfen, ob eine zweite Veranstaltung pro Jahr möglich und sinnvoll ist.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter